

FDP-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Frau Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Eschweiler, 13.11.2023

FDP-Fraktion

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Zimmer 179
Telefon 02403 71-547
Email fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Web www.fdp-eschweiler.de

Bankverbindung

IBAN: DE87 3905 0000 1073 5697 98
BIC: AACSD33
Sparkasse Aachen

Antrag: Prüfung eines möglichen Einsatzes einer KI-Assistenz in der Eschweiler Verwaltung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

künstliche Intelligenzen bilden die Zukunft unserer digitalen Welt. Sie werden bereits millionenfach in der Wirtschaft und im Privatleben genutzt. Es besteht mittlerweile kein großer Zweifel daran, dass die KI eine Erfindung mit dem Innovationspotential des Internets selbst ist. Wie auch damals bei der Revolution des Internets gilt heute: Wer den Wandel nicht erforscht und mit ihm anwendungsnah experimentiert, wird vom Wandel eingeholt werden und letztlich irrelevant gegenüber denen die sich auf das Neue eingelassen haben. Die FDP-Stadtratsfraktion ist ebenfalls davon überzeugt, dass eine zukunftsorientierte Kommune, wie sie die Stadt Eschweiler sein will, keine Angst davor haben sollte neue Wege zu gehen. KI kann dabei genau das Instrument sein, welches eine gute Verwaltung in eine zukunftsorientierte und leistungsstarke Verwaltung transformieren kann. Eschweiler bildet aus unserer Sicht für einen solchen Schritt die absolut richtigen Rahmenbedingungen ab, um sowohl Vorreiter als auch Vorbild, für die Verwaltung der Zukunft zu sein.

Um die Eschweiler Verwaltung zukunftsfit zu gestalten schlagen wir deswegen vor, dass ein KI-Einsatz durch die Verwaltung geprüft werden sollte. Dieser birgt die Chance Mitarbeiter zu entlasten und den Bürgern der Stadt eine blitzschnelle Antragsbearbeitungszeit zu gewährleisten. Eine solche Verwaltung wäre ein unbestreitbarer Standortvorteil für Eschweiler und würde uns in dem Bereich zu einem der modernsten Kommunen der Region, vielleicht sogar in Deutschland, machen.

Um dieses Projekt anzustoßen möchte die FDP-Stadtratsfraktion mit diesem Antrag eine KI aus Deutschland exemplarisch vorstellen, die einer solchen Rolle gerecht werden könnte.

Die FDP-Stadtratsfraktion beantragt hiermit die Prüfung einer möglichen Einführung der innovativen KI-Assistenz „EMMA“ zur Unterstützung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung der Stadt Eschweiler. „EMMA“ wurde von der deutschen Firma: „WIANCO OTT Robotics GmbH“ aus Hessen entwickelt und bietet die Möglichkeit standardisierte Abläufe innerhalb von nur zwei Tagen zu erlernen. Dieser Schritt kann maßgeblich zur Erleichterung der Verwaltungsprozesse beitragen. „EMMA“ ist darauf ausgelegt Verwaltungsangestellte bei der Bewältigung ihrer Aufgaben effizient zu unterstützen. Mittels der Lernfähigkeit kann sie in kurzer Zeit standardisierte Abläufe übernehmen und Mitarbeiter entlasten. Die Verwendung von „EMMA“ erfordert keinerlei Programmierkenntnisse seitens der Verwaltungsangestellten. Sie wurde gezielt für Verwaltungsaufgaben trainiert und verfügt über vergleichbare Wahrnehmungsfähigkeiten wie ein Mensch. Aufgaben im Zusammenhang mit standardisierten Dokumentverarbeitungen könnten auf diesem Weg in weiten Teilen automatisiert werden.

Begründung:

Die Einführung von KI-Assistenzen in den Arbeitsalltag ist bereits gelebte Realität in vielen Bereichen der Wirtschaft und Bundes-, sowie Landesbehörden. Eschweiler darf sich diesen Trends nicht verschließen und muss neue Konzepte entwickeln, um die stetig größer werdenden Anforderungen zu bewältigen. Die Einführung dieser oder einer vergleichbaren KI-Assistenz kann eine große Chance darstellen, um Eschweilers Verwaltung auf den neusten Stand der Technik zu bringen und eine moderne Verwaltung für die Bürger der Stadt Eschweiler anzubieten. Die Anwendung solcher KI-Hilfen könnte perspektivisch dazu führen, dass mehr Verwaltungspersonal zur Bearbeitung von spezifischen Fällen zur Verfügung steht und Personalressourcen durch die Automatisierung von „Standardverfahren“ geschont werden.

Wir möchten die Verwaltung hiermit auffordern sich aktiv mit dem Thema der KI-Assistenz zu beschäftigen und eine Beratung in Erwägung zu ziehen. Eine solche Beratung ist in der Regel kostenfrei. Das Beispiel der „WIANCO OTT Robotics GmbH“ wurde in diesem Antrag lediglich als Muster für eine angebrachte Alternative aufgeführt. Dennoch empfiehlt die FDP-Stadtratsfraktion Vertreter der „WIANCO OTT Robotics GmbH“ in den Haupt- und Finanzausschuss einzuladen, der seit kurzem mit den Digitalisierungsfragen beauftragt wurde. Die FDP-Stadtratsfraktion ist davon überzeugt, dass jede vergleichbare KI-Assistenz ein klarer Sprung nach vorne für die Verwaltung der Stadt Eschweiler sein würde.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Schulze
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender
Stefan Schulze
0178 3031 476
stefan.schulze@gmx.eu

stv. Vorsitzender
Stefan Steins
0174 4741 899
stefan.steins@gmail.com

Geschäftsführer
Josef Gier
0177 4741 799
josef.gier@yahoo.com